

GROSSER RAT

GR.23.101

VORSTOSS

Interpellation Christian Glur, SVP, Murgenthal (Sprecher), Walter Stierli, SVP, Fischbach-Göslikon, vom 21. März 2023 betreffend Schaffung eines neuen Systems zum Schutz von Fruchtfolgeflächen (FFF)

Text und Begründung:

Im Kanton Aargau werden in Zusammenhang bei Strassenbauprojekten aufgrund des Bundesrechtes jeweils ökologische Ersatzmassnahmen gefordert. Für die Landwirtschaft ist diese Situation sehr schwierig, gehen doch beste FFF aufgrund des Bauprojekts verloren, und zusätzlich werden beste Flächen gezwungenermassen der produktiven Nutzung entzogen, damit die geforderten ökologischen Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen (öEAM) erfüllt werden können. Das geschieht immer alles zu Lasten von Landwirtschaftsland.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Hektaren landwirtschaftliche Nutzflächen (LN) sind in den letzten 10 Jahren im Kanton Aargau wegen öEAM verloren gegangen?
2. Wird erhoben wie viele FFF im Kanton Aargau jedes Jahr zusätzlich (ohne Ersatzmassnahmen) in ökologisch genutzte Flächen überführt werden?
3. Wenn ja, wird dessen ökologische Qualität erhoben?
4. Können die vom Bund geforderten Pufferstreifen entlang von bestehenden Naturschutzgebieten in einem Topf zusammengefasst werden, und bei den nächsten Bauprojekten als öEAM angerechnet werden?

Mitunterzeichnet von 20 Ratsmitgliedern